

Luminox im Härtetest

Wer wirft schon eine Uhr aus dem Fenster im vierten Stock, auf einen Betonboden? Wer lässt die gleiche Uhr eine 500 Meter lange Stahlrutsche hinunter, plagt sie mit Hammer schlägen und Schmirgelpapier? Na ja, Sie ahnen es schon: das protect-it-Testteam. Und die Uhr läuft immer noch! Und sieht trotz Strapazen (fast) wie neu aus. – Dass sie inzwischen im Meer von Südfrankreich in 42 Metern Tiefe «baden» ging, bei

einer Überlebensübung die Zeit gemessen hat und manche Stunde unfreiwillig an verschiedenen Armen als Zweituhr (mit Tageszeitvergleich) gehangen hat, ist nur Episode und kaum erwähnenswert. Interessanter wohl ist zu erzählen, dass die Tester die Uhr am liebsten jeweils behalten hätten ... Immer noch – und immer mehr können wir diese Uhr empfehlen.



Die Luminox Dive Professional im Langzeitvergleich mit der Omega Seamaster Professional.

EINBECK PARKA – verpackt wie ein Eisbär



Weltbekannt ist Helly Hansen für seine Wärmebekleidung, jeder Taucher, Ölplattformarbeiter, Baumensch und Polizist kennt sie, die Unterzieher, die Jacken und wasserdichten Hosen. Ob Kleidung aus Baumwolle, Faserpelz, flammhemmende Bekleidung, gefütterte Winterbekleidung, Rettungswesten, Auftriebsanzüge, T-Shirts, Pullover, Thermo-Überlebensanzüge, wasserdichte Bekleidung – kurz: Helly Hansen hat sich einen Namen geschaffen, der mit Qualität erster Güte einhergeht.

Doch wir wollen es genau wissen und unterziehen nun verschiedene Produkte für unsere Leser den bei uns üblichen Härtetests. Als ersten

einen wasserdichten Parka aus PU-beschichtetem Nylon, grad mal 210 Gramm schwer, mit Nylonfutter und abnehmbarer Kapuze (mit Reißverschluss) im Kragen und Klettverschluss auf der Kapuze, 2 Taschen mit Reißverschluss und Abdeckung, 2 Brusttaschen mit Reißverschluss und Abdeckung, eine Brusttasche für Handy, Tasche für Mappen/Karten unterm Windschutz, reflektierende Streifen, Innentasche mit Klettverschluss und einem Taille- und Saumkordelzug. Mal sehen, was der Parka aushält. Der erste Bericht folgt in der nächsten Ausgabe im Dezember.

Eagle – ein Schuh im Winter

Wie wird getestet?

Wieder stellt sich für die Redaktion die Frage, wie der Jahrestestablauf für den Meindl Schuh «Eagle», den wir im Langzeittest untersuchen, auszusehen hat.

Der Schuh nimmt natürlich wieder an den gewohnten Einsätzen für Laufen, Klettern und den Überlebensstrainings teil, absolviert dabei einige Hundert Kilometer. Auch in diversen Spezialdisziplinen macht er mit, im Wasser, Schnee, auf Baustellen und im Officealltag.

Wir brauchen sowohl eine gute Dämpfung als auch einen Schuh, der beim Marschieren und Laufen auf verschiedenen Untergründen beim Abrollverhalten angenehm und dynamisch reagiert und sich vor allem durch die Trittsicherheit des Profils auszeichnet. Bis jetzt zeigt sich der Eagle schon deutlich besser als alle Strassenlaufschuhe und ist auch den meisten Trail- und konventionellen Bergschuhen überlegen.

Doch der schwere Teil kommt noch Wieder haben sich die Träger der

Testschuhe einige Probleme für den Eagle ausgedacht, über die wir in den nächsten Ausgaben berichten werden. Ein Paar des Schuhs hat nun schon ein hartes Jahr hinter sich und fühlt sich immer besser an. Eine Reise ans Meer hat ihm ebenso gut behagt, mit Reiten, Salzwasser und Sanddünenlaufen, wie das Heimkommen in die bald winterliche Schweiz.

Also gerade zum Winterstart zeigt unser Daumen nach oben für den Eagle von Meindl!